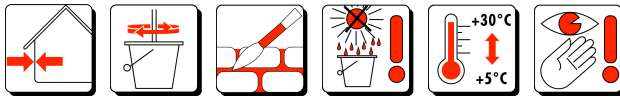




# RÖFIX AJ 618

## Leichtfugenmörtel CG 1

<b>Rechtliche und technische Hinweise:</b>	Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen (UNI, ÖNORM, SIA, etc.) und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände (z.B.: SMGV, ÖAP; QG-WDS) zu berücksichtigen.
<b>Anwendungsbereiche:</b>	Leichtfugenmörtel für die Verfüugung von Steinrekonstruktionen im Innen und Aussenbereich auf allen traditionellen Mauerwerksbildner sowie auf die geprüften RÖFIX WDV-Systeme "StoneEtics" (siehe Systemmerkblatt).
<b>Materialbasis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weisszement (chromatfrei)</li> <li>• Klassierte Sande</li> <li>• Leichtzuschlag</li> <li>• Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften</li> </ul>
<b>Eigenschaften:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frostauwechselbeständig</li> <li>• Wasserunlöslich</li> <li>• Geringe Ausblühneigung</li> <li>• Spannungsarm</li> </ul>
<b>Verarbeitung:</b>	
<b>Verarbeitungsbedingungen:</b>	<p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.</p> <p>Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.</p> <p>Engmaschige, umlaufende Fassaden-Gerüstschutznetze oder Gerüstplanen sind dafür geeignete Massnahmen. Bei Fassaden(teilen) die der Witterung stark ausgesetzt sind, z.B. solche ohne konstruktiven Wetterschutz (fehlendes Vordach, o.ä.) sind geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen. Diese Maßnahmen sind mindestens 3 Tage über die Fertigstellung hinaus zu erhalten.</p>
<b>Untergrund:</b>	Die Fugen müssen trocken sowie frei von Kleber und Mörtelresten sein.
<b>Zubereitung:</b>	Fugenmörtel in einem sauberen Gefäss mit der vorgegebenen Menge sauberen Wassers mittels Rührquirl zu einer homogenen, geschmeidigen und knollenfreien Masse anrühren.
<b>Verarbeitung:</b>	<p>Der Fugenmörtel wird mit einem speziellen Spritzsack in die Fugen eingebracht. Dazu ist die Öffnung des gefüllten Spritzsackes bis an den Fugenboden zu führen, dann wird der nasse Fugenmörtel in einem Zug vollständig verfüllt. Den Spritzsack fortlaufend, am besten mit kleinen Portionen, nachfüllen und frisch in frisch in die Fugen eines zusammenhängenden Wandteils verfüllen.</p> <p>Der ausreichend angesteifte Fugenmörtel wird mit einem Holzstäbchen in die Fuge gedrückt und nach Wunsch verteilt und modifiziert. Dabei fällt der überschüssige Fugenmörtel ab ohne dabei die Steine zu verschmutzen. Die Fugenmasse darf nicht mit nassen Pinseln, Besen oder Schwämmen bearbeitet werden. Auf Wunsch könnte die Fugenfläche mit einem Reisigbesen o.ä. nachgearbeitet werden. Der noch weiche Fugenmörtel sollte keinesfalls bearbeitet werden.</p> <p>Sollte nasser, frischer Fugenmörtel dennoch partiell die Steinoberfläche verschmutzt haben, dann ist dieser noch am selben Tag mit sauberem Wasser mittels ausgedrücktem, feuchtem Schwamm zu reinigen. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.</p>
<b>Hinweise:</b>	Für zusammenhängende Fassadenteile ist der gesamt benötigte trockene Fugenmörtel vor dem Anmischen zu vermengen um Farbunterschiede zu vermeiden. Bedingt durch die produktionsseitig wechselseitige Verwendung von Naturrohstoffen sind Farbschwankungen möglich, zur Vermeidung von Farbschwankungen in der Fassadenfläche sollten nur Materialien gleicher Herstellungstages zur Anwendung kommen. Farbbrillanz und Farbwiedergabe ist bei allen zementgebundenen Verfüugungsmörteln vom Feuchteangebot aus der Untergrundkonstruktion, den Umgebungstemperaturen sowie der baustellseitigen Verarbeitung abhängig. Unterschiedliche Feuchtangebote und Verfüugungstechniken können zu farblichen Abweichungen im Fugennetz führen. Auf Grund der unterschiedlichen Bedingungen schliessen wir als der Hersteller für die Ausführung und die Farbbrillanz jegliche Gewährleistung aus. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verfügen.
<b>Gefahrenhinweise:</b>	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
<b>Lagerung:</b>	Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 24 Monate lagerfähig. Gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20 °C, 65% rel. Luftfeuchte.












# RÖFIX AJ 618

## Leichtfugenmörtel CG 1



### Technische Daten:

SAP-Artikelnummer	<b>2000155122</b>	<b>2000155123</b>	<b>2000155127</b>	<b>2000569171</b>	<b>2000155124</b>
Art.-Nr.	147622	147623	147627	147878	147624
Verpackungsart					
Farbe	Anthrazit	Beige	Caramel		Dunkelgrau
SAP-Artikelnummer	<b>2000155125</b>	<b>2000155129</b>	<b>2000155126</b>	<b>2000155128</b>	
Art.-Nr.	147625	147629	147626	147628	
Verpackungsart					
Farbe	Erdbraun	Grau	Hellgrau	Sand	
Menge pro Einheit	15 kg/EH				
Einheit pro Palette	24 EH/Pal.				
Körnung	0- 2 mm				
Wasserbedarfsmenge	ca. 3,3 ltr./EH				
Literergiebigkeit	ca. 11,8 ltr./EH				
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.				
Fugenbreite	5- 50 mm				
Fugentiefe	10- 50 mm				
Dampfdiffusionswiderstandszahl	ca. 25				
Reifezeit	ca. 5 min				
Topfzeit	ca. 2 h				
Austrocknungszeit	ca. 7 d				
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1				
Wasserbeständigkeit	hoch				
Alterungsbeständigkeit	hoch				
Prüfzertifikate	● KIWA Deutschland				
Temperaturbeständigkeit	-30 °C bis +80 °C				
Untergrund-Temperatur	> 5 °C < 30 °C				
Verbr./Erg.	Siehe techn. Merkblatt				



# RÖFIX AJ 618

## Leichtfugenmörtel CG 1



---

**Allgemeine Hinweise:**

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.